

NOBELPREISTRÄGER IN DER ALTEN SCHMIEDE 1975-2004

Elias CANETTI		AUTORENSEMINAR ÜBER ELIAS CANETTI 7. – 11. 5. 1979
7.5.	1979	Franz Hiesel: „Die Befristeten“- Vorführung und Besprechung der Hörspielfassung. Wolfgang Hädecke: „Canettis Bild vom Überlebenden“.
8.5.	1979	Diskussionsveranstaltung mit Wolfgang Hädecke, Hans Hollmann, Piero Rismondo, Reinhard Urbach. Einführende Worte: Kurt Klinger. Themen: Die Wiener Aufführung der Komödie der Eitelkeit. Canettis dramatische Arbeit. Als Gast: Elias Canetti
9.5.	1979	Friedrich Geyrhofer: „Canetti und die Macht“, W. G. Sebald: „Versuch über System und Systemkritik bei E.C.“.
10.5.	1979	Franz Schuh: „ ‚Blendung als Lebensform‘ – Überlegungen zu einem Roman“. „Canettileser“ – österreichische Autoren über ihre Erfahrungen mit Canettis Büchern: Gerhard Amanshauser, Peter Henisch, Gert Jonke, Heidi Pataki, Georg Schmid.
11.5.	1979	Vorführung des Films „Der Mensch wird noch alles und ganz werden – Elias Canettis Reise in die Provinz des Menschen“ von Peter Laemmle.
GAO XINGJIAN		
21.10.	1985	Gao Xingjian: Zweisprachige Lesung (chinesisch-deutsch) Ausstellung von Tuscharbeiten des Autors
Günther GRASS		
23.11.	1981	Günter Grass: Lesung im Auditorium Maximum der TU Wien
Elfriede JELINEK		
27.10.	1975	Elfriede Jelinek liest aus ihrem neuen Roman „Die Liebhaberinnen“
17.4.	1978	Elfriede Jelinek liest ihre letzte Arbeit, das Stück „Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte?“
3.10.	1980	TEXTE ZU KÄRNTEN: Harald Irnberger, Joe Berger, Gustav Ernst, Elfriede Jelinek, Marie-Thérèse Kerschbaumer, Werner Kofler, Camillo Schaefer, Peter Turrini, Heinz R. Unger lesen aus einer im Oktober 1980 erscheinenden Anthologie „Betroffensein – Texte zu Kärnten im Herbst 1980“ (Mladje Verlag, Klagenfurt) hrsgg. von Harald Irnberger.
3.7.	1981	BEISPIELE ZEITGENÖSSISCHER FRAUENDARSTELLUNGEN IN DER LITERATUR: Referate von Elfriede Jelinek: „ ‚der ewige krampf‘ zwei arsenleichen (weibl.) in der literatur“ sowie von Elfriede Czurda und Elisabeth Lenk.
29.10.	1982	AUTORENMONAT ELFRIEDE GERSTL (Oktober 1982) Referat von Cornelia Krauß · Gustav Ernst, Elfriede Jelinek lesen.
23.11.	1982	SCHRIFTSTELLERINNEN ÜBER SCHRIFTSTELLERINNEN II (Berggasse 5, Studentencafé): Elfriede Jelinek: „Irmgard Keun und

		die Sprache des Kindes“ Liesl Ujvary. “Unica Zürns Lebensrätsel”
1.6.	1983	LITERATURZEITSCHRIFTEN: „MANUSKRIPTE“ Elfriede Jelinek, Alfred Kolleritsch, Jürg Laederach, Walter Vogl (Präsentation und Lesung)
23.12.	1983	Elfriede Jelinek liest Jack Unterwegers Roman „Fegefeuer“
1.7.	1985	FESTPROGRAMM 10 JAHRE ALTE SCHMIEDE: Lesung von Elfriede Jelinek, Herbert J. Wimmer, Jürg Laederach
27.11.	1985	SYMPOSIUM DAS LILA WIEN UM 1900 27. – 29. 11. 1985 Referat Elfriede Jelinek: „wie aus dem lilienmucki doch noch die gräfin egon lohhausen wurde. ein wiener salonstück oder: mondschein-cavaliere als dichter“
17.3.	1986	AUTORINNENWELTVERFASSUNG Elfriede Jelinek stellt vor: · Laura Weidacher: „Semana Santa“ (Videoinstallation), Retrospektive (Videoarbeiten, Performance) Retospektive I: „Muttertagsfeier oder Die Zerstückelung des weiblichen Körpers (Akkustisch-aktionistische Manifestation von Patricia Jünger und Laura Weidacher nach Texten von Elfriede Jelinek)
25.2.	1987	Elfriede Jelinek spricht einleitend über ihre LEKTÜRE des Buches „Essig gegen den Durst“ von Mali Fritz. Anschließend Lesung und Gespräch mit der Autorin.
17.1.	1989	Zweite Walter Serner Soirée zum Hundertsten: Anselm Glück („Die Dinge hemmen das Sehen. Zu Serner“), Elfriede Jelinek („Schnitzel.Jagd“), Helmut Eisendle („89-39-89 halbe-halbe über Dr. Serner“).
8.7.	1991	Elfriede Jelinek: Einleitung zu den Lesungen von Reinhold Batberger („Auge“, Roman, Suhrkamp) und Ria Endres („Der Zwischenmensch“, Suhrkamp).
9.3.	1992	Ilse Aichinger zu Ehren lesen Elfriede Gerstl, Elfriede Jelinek, Marie-Thérèse Kerschbaumer, Heidi Pataki, Evelyn Schlag, Liesl Ujvary, Elisabeth Wäger aus ihrem Werk.
7.12.	1992	Hommage à Albert Drach: „Gottes Tod ein Unfall – Ein Kernsprengungsspiel“ gelesen von Gustav Ernst, Elfriede Gerstl, Elfriede Jelinek, Marie-Thérèse Kerschbaumer, Ernst Molden, Peter Rosei, Peter Turrini, Heinz R. Unger, Elisabeth Wäger.
3.2.	1993	Imre Kertész - Elfriede Jelinek: Kertész liest aus seinem Roman „Kaddisch für ein nicht geborenes Kind“ (Rowohlt Berlin, 1992), Elfriede Jelinek spricht über Kertész Roman.
7.12.	1995	KURT OSTBAHN – INTEGRATIONSHAUS – BENEFIZLESUNG: H.C. Artmann, Friedrich Achleitner, Elfriede Gerstl, Elfriede Jelinek - Therese Affolter, Josef Haslinger, Wolfgang Bauer lesen aus ihren Werken
		TEXTPORTRAIT ELFRIEDE JELINEK: DIE KINDER DER TOTEN 26./27. 2. 1996
26.2.	1996	Elfriede Jelinek: „Die Kinder der Toten“ (Rowohlt, 1995). Tiefenlektüre – Vier Letürenberichte von Franz Josef Czernin, Thomas Macho, Eva Meyer, Juliane Vogel.
27.2.	1996	Ensemblemitglieder des Burgtheaters lesen aus „Die Kinder der Toten“ (Rowohlt, 1995). Anschließend Publikumsgespräch mit Elfriede Jelinek. Ort: Akademietheater.

13.5.	1996	FRIEDRICH GLAUSER: „DER VATER DES DEUTSCHSPRACHIGEN KRIMINALROMANS“ Mit Bernhard Echte, Karl Wagner, Reto Hännly, Elfriede Jelinek, Alfred Springer. Kommentierte Lesungen aus den Glauser'schen Werken und Gespräch.
11.11.	1996	ILSE AICHINGER LESEN – anlässlich des 75. Geburtstages. Es lesen: Ilse Aichinger, Friedrich Achleitner, Elfriede Gerstl, Elfriede Jelinek, Gert Jonke, Ensemblemitglieder des Burgtheaters.
24.11.	1997	OF THE BEST: GESTALTUNGSKRAFT UND EMPFINDUNGSTIEFE Lyrikwoche 24. – 28. 11.1997 H.C. ARTMANN WELTPOET: aus dem dihterischen werk Artmanns lesen gemeinsam mit ihm Friedrich Achleitner, Gerald Bisinger, Franz Josef Czernin, Oswald Egger, Helmut Eisendle, Franzobel, Elfriede Gerstl, Peter Henisch, Christian Ide Hintze, Ernst Jandl, Gerhard Jaschke, Elfriede Jelinek („kleine percussionslehre IV/99), Marie-Thérèse Kerschbaumer, Gerhard Kofler, Alfred Kolleritsch, Friederike Mayröcker, Andreas Okopenko, Heidi Pataki, Rosa Pock, Ronald Pohl, Peter Rosei, Gerhard Rühm, Robert Schindel, Ferdinand Schmatz, Raoul Schrott, Julian Schutting, Liesl Ujvary, Heinz R. Unger, Herbert J. Wimmer. Ort: Odeon
17.5.	1998	WORTTHEATER – Literarische Texte in den Räumlichkeiten des Volkstheaters. Mit Franz Josef Czernin, Gustav Ernst, Brigitta Falkner, Antonio Fian, Bodo Hell, Christiane Ide Hintze, Gerhard Jaschke, Elfriede Jelinek, Gert Jonke, Margret Kreidl, Christian Steinbacher, Liesl Ujvary, Robert Wolf, Ensemblemitglieder des Volkstheaters.
7.3.	1999	WORTTHEATER – Literarische Texte auf allen Ebenen im Volkstheater. Arbeiten und Lesungen von Friedrich Achleitner, Oswald Egger, Elfriede Gerstl, Klaus Händl, Hil De Gard, Gerhard Jaschke, Elfriede Jelinek, Marianne Fritz, Gert Jonke, Christian Loidl, Anna Nöst, Heidi Pataki, Rosa Pock-Artmann, Ronald Pohl, Egon A. Prantl, Franz Schuh, Peter Waterhouse, Karl Baratta, Michael Hammerschmid, Ensemblemitglieder des Volkstheaters.
20.6.	2000	25 JAHRE LITERATURPROGRAMM DER ALTEN SCHMIEDE – EXEMPEL: Singuläre und synergetische Klärungen in Denk- und Sprachräumen. Ferdinand Schmatz führt sein 5. Gespräch über Poesie mit Elfriede Jelinek über poetologische Grundlagen, Voraussetzungen und Veränderungen im und während des Schreibprozesses
16.3.	2001	TEXTPORTRAIT: Elfriede Jelinek „GIER“ (Rowohlt, 2000). Interpretationen, Detailanalysen von Neda Bei, Josef Dvorak, Alfred J. Noll, Ferdinand Schmatz, Klaus Kastberger, Richard Reichensperger, Konstanze Fliedl
25.6.	2002	LITERARISCHES PORTRAIT: ELFRIEDE GERSTL in Dossier 18 (Hg. Konstanze Fliedl, Christa Gürtler; Droschl 2002)Christa Gürtler, Konstanze Fliedl, Daniela Strigl, Thomas Eder, Bodo Hell, Gerhard Jaschke, Elfriede Jelinek, Marie-Thérèse Kerschbaumer, Andreas Okopenko, Helga Pankratz, Lea Raffl, Wendelin Schmidt-Dengler, Franz Schuh, Armin Thurnher, Heinz R. Unger, Herbert J. Wimmer lesen ihr Gerstl-Lieblingsgedicht.

Imre KERTÉSZ		
13.5.	1992	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR – UNGARISCHE LITERATUR (11) Imre Kertész liest „Protokoll“ (deutsch 1991). Gemeinsam mit dem Germanistischen Institut der Universität Wien.
3.2.	1993	Imre Kertész · Elfriede Jelinek: Kertész liest aus seinem Roman „Kaddisch für ein nicht geborenes Kind“ (Rowohlt Berlin, 1992), Elfriede Jelinek spricht über Kertész Roman.
7.3.	1994	György Dalos, Imre Kertész: Kertész liest aus „Galeerentagebuch“ (Rowohlt Berlin, 1993). Gespräch mit György Dalos.
29.5.	1996	Die Entmenschlichung des Menschen durch Totalitarismus – Individuation als Grundlage der Erkenntnis: Imre Kertész, Stephan Steiner: Kertész liest aus „Meine Rede über das Jahrhundert“ (Essay) und aus dem „Roman eines Schicksallosen (Rowohlt Berlin 1996).
10.6.	1998	Imre Kertész, Michael Cerha: Kertész liest aus der Chronik der Veränderung „Ich ein anderer“ („Valaki más“ 1997; Rowohlt Berlin, 1998).
27.4.	2000	Imre Kertész liest aus seinem Roman „Fiasko“ (Rowohlt Berlin, 1992).